

Die Gemeinde Gerersdorf informiert



Geschätzte Gemeindefraktionen, geschätzte Gemeindefraktionen!

Die aktuelle Situation macht es notwendig, dass wir in deutlich kürzeren Abständen über die aktuelle Situation informieren. Ich darf diese Ausgabe mit der wohl allerwichtigsten Information und einer riesengroßen Bitte beginnen:

Sollten Sie einer Risikogruppe angehören (Alter 70+, Atemwegserkrankungen, Diabetes Typ 1, Immunschwäche,) halten Sie die von der Regierung ausgerufenen Maßnahmen unbedingt ein und bleiben Sie daheim und meiden Sie auch noch so kleine Menschenansammlungen. Sie leisten damit einen immens wichtigen Beitrag

- **um sich selbst bestmöglich zu schützen**
- **um Ihre Familie bestmöglich zu schützen**
- **um die Verbreitung von Covid-19 (Corona) einzudämmen**
- **um das Gesundheitspersonal und alle anderen systemrelevanten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen**
- **um die sehr gute Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten weiter auf diesem TOP-Niveau halten können**
- **und vor dazu beizutragen, dass wir alle zusammen das Gesundheitssystem aufrecht erhalten können**

Passiert das nicht, breitet sich die Pandemie weiter und weiter aus. Wir müssen hier gar nicht an Italien denken, wo alleine am 18.3.2020 die Zahl der Todesopfer um 475 Personen gestiegen ist. Welche Auswirkung einige wenige positiv getestete Personen für das Leben im Ort haben können sieht man nicht weit weg von uns im Bezirk St. Pölten. Im Nu stehen 150, 200 Personen unter häuslicher Quarantäne, weil sie Kontakt zu positiv getesteten Personen haben, was fatale Auswirkungen auf das Gesundheitssystem oder auch die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten haben kann. Stellen Sie sich vor in unmittelbarer Umgebung müssen Lebensmittelläden, Bankfilialen, Ordinationen oder Apotheken schließen, weil das Personal 14 Tage daheim bleiben muss.

Ich darf daher wirklich noch einmal eindringlich appellieren das Lieferservice für Lebensmittel und auf Dauer verordnete Medikamente auch unbedingt zu nutzen, wenn in der Familie oder in unmittelbarer Nachbarschaft keine Möglichkeit der Nachbarschaftshilfe gegeben ist. Aber ACHTUNG: es ist eine falsch verstandene, gefährliche Nachbarschaftshilfe wenn der sich fitühlende 75-jährige für eine um einige Jahre ältere Nachbarin einkaufen geht. Auch wenn viele in diesem Alter noch so fit sind, die über 70-jährigen zählen einfach zur größten Risikogruppe. Wir wissen, dass es schon viele tolle Beispiele der Nachbarschaftshilfe gibt, dass hat ein telefonischer Rundruf bei rund 100 Personen über 70 Jahre die keine Personen unter 70 Jahre im Haushalt haben. Es ist kein Zeichen von Schwäche wenn Sie dieses Angebot nutzen, es ist ein großes Zeichen von Vernunft! Helfen wir alle zusammen um diese schwierige Situation gemeinsam bestmöglich zu bewältigen!

Ich darf mich schon im Voraus bei allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen für jeden einzelnen Beitrag zum großen Ganzen recht herzlich bedanken.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Herbert Wandl

Wie funktioniert der Zustelldienst für Lebensmittel?

Dieser Zustelldienst wurde speziell für alle Haushalte eingerichtet, in denen Risikogruppen leben und die im Familienverband oder in der Nachbarschaft keine Möglichkeit der Lebensmittelversorgung haben. Dass muss nicht heißen, dass hier die Nachbarschaftshilfe nicht funktioniert. Dies kann auch der Fall sein, wenn die jüngeren Nachbarn in Gesundheits- oder anderen systemrelevanten Berufen arbeiten und die durch ihre Arbeitsgeber angehalten sind, aus Sicherheitsgründen so vorsichtig mit den Kontakten zu sein wie nur notwendig.

Zur Sicherheit der Kunden, aber auch der Freiwilligen die die Zustellung übernehmen, erfolgt die Zustellung ohne persönlichen Kontakt und bargeldlos. Alle die an diesem Service teilnehmen wollen, bekommen zu Beginn eine Bankeinzugsformular, mit dem Sie die Firma Marosi ermächtigen, den Rechnungsbetrag von Ihrem Konto einzuziehen.

Die Bestellung selbst geben Sie bitte direkt zu den unten genannten Zeiten an ADEG Marosi durch (02749-2618 oder 0664-5282083), die Zustellung erfolgt dann am nächsten Tag zwischen 10 und 12 Uhr.

Die freiwilligen Zusteller läuten oder rufen Sie an, sobald die Ware vor der Haustüre steht. Wenn Sie die Ware in der Wohnung eingeräumt haben, waschen Sie sich bitte die Hände mit Seife!

Bestellzeiten (während der Geschäftszeit)

- Lieferung Montag: Samstag bis 11.30 Uhr
- Lieferung Dienstag: Montag bis 17.30 Uhr
- Lieferung Mittwoch: Dienstag bis 11:30 Uhr
- Lieferung Donnerstag: Mittwoch bis 17:30 Uhr
- Lieferung Freitag: Donnerstag bis 17:30 Uhr
- Lieferung Samstag: Freitag bis 17:30 Uhr

Bitte nutzen Sie dieses Angebot

Wie funktioniert das Medikamentenservice

Das Medikamentenservice wird derzeit von unserer Gerersdorfer Ärztin Dr. Marion Kaufmann betreut und richtet sich grundsätzlich an alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner die bei Ihrem Hausarzt (egal wo) eine Dauermedikation haben. Sie benötigt dazu Ihre E-Cardnummer und die Medikamentennamen, die sich bitte vor dem Anruf unter der Telefonnummer 0677-63558816 schon vorbereiten. Die Daten werden in das System eingegeben und direkt der Apotheke in Prinzersdorf übermittelt. Von dort werden die Medikamente jeweils am Nachmittag abgeholt und kontaktlos zugestellt. Die Medikamente werden vor die Türe gelegt, es wird angeläutet und so lange gewartet, bis Sie die Medikamente übernommen haben.

Wie sieht es mit ärztlicher Versorgung aus?

Die Ordination von Frau Dr. Wurstbauer ist ab 23.3. geöffnet. Informationen über Schließungen in unserem Einzugsgebiet liegen uns derzeit nicht vor.

Beachten Sie aber bitte, dass es weiterhin in der Ordination anzurufen um abzuklären, in welcher Form Ihr Anliegen weiter behandelt werden kann.

Ich habe Probleme - was soll ich tun?

Gerade für alleinstehende Personen ist diese Situation eine schwierige. Sollte es Probleme geben, für die Sie die Lösung nicht wissen, scheuen Sie nicht davor zurück uns zu kontaktieren. Das Gemeindeamt erreichen Sie unter der Telefonnummer 02749-2621. Bürgermeister Herbert Wandl ist unter seiner Telefonnummer 0664-4213672 für Sie erreichbar!

Blutspendeaktion in Gerersdorf am Mittwoch 25.3. findet im Gemeindesaal im ehem. Gasthof Kirchenwirt statt!

Ausgabe
März II 2020

Ihr Blut ist wichtiger den je - die Blutspende ist sicher!

Bezüglich des Virus brauchen Sie keine Bedenken haben. Die Hygienevorschriften sind ohnehin schon extrem hochgeschraubt worden.

In Situationen wie der jetzigen, gibt es leider immer zu wenig Blutkonserven, so dass Ihre Blutspende jetzt ganz besonders wichtig ist.

Damit nicht zu viele Personen zur gleichen Zeit anwesend sind, wird die Blutbank Spender die regelmäßig in Gerersdorf per SMS ersuchen zu einer bestimmten Zeit zu kommen. Alle die nicht regelmäßig gehen und das SMS-Service der Blutbank haben, dürfen wir ersuchen sich während der Amtsstunden telefonisch am Gemeindeamt zu melden um uns die Telefonnummer bekannt zu geben. Sie werden dann über den Wunsch-Abnahmetermin informiert, damit es zu keinen langen Wartezeiten kommt. Rufen Sie uns unter der Telefonnummer 02749-2621 an und wir leiten Ihre Telefonnummer und den Namen an die Blutbank weiter!

Unterstützen Sie durch Ihre Blutspende das Gesundheitssystem und retten Sie Menschenleben! DANKE

Bewegung ist wichtig - aber situationsangepasst bitte richtig!

Nicht frische Luft zu schnappen ist sicher falsch! Wenn Sie spazieren gehen wollen, können Sie dies ohne Weiters auch machen, aber bitte nur mit Personen, mit denen Sie im selben Haushalt wohnen. Es ist keine gute Idee zum Beispiel die Nachbarskinder zu einem Spaziergang mitzunehmen, oder sich mit Freunden zu einer Wanderrunde zu vereinbaren und dann eng geschlossen stundenlang zu spazieren.

Alle die einen eigenen Garten haben, haben mit der Bewegung ja ohnehin kein Problem, alle die auf öffentliche Wege angewiesen sind, können diese unter Beachtung von 2 oder 3 Metern Abstand bei zufälligen Begegnungen derzeit auch nützen.

Die ehemalige Union-Obfrau Helga Weiss hat uns für Seniorinnen und Senioren auch ein Bewegungsprogramm zusammengestellt, dass man in der Wohnung oder im Haus bei geöffnetem Fenster (wenn es nicht wieder kalt wird) leicht durchführen kann.

Wir haben uns erlaubt diese Übungen auch diesem Bürgermeisterbrief beizulegen!

Wenn wir alle gut auf uns selbst, aber auch auf unsere Umgebung aufpassen, ist auch diese Situation zu meistern.

In einem Lied von Kurt Wohlschlager heißt es nicht umsonst „Gerersdorfer Leut halt`n zsamm, zsamm wie die Äste auf an Stamm“